

**Übergangsvereinbarung über die  
Geokodierung von Krankenhausstandorten und Ambulanzen**

**gem. § 2a Abs. 3 Nr. 1 und 2 KHG**

**vom 12.12.2024/18.12.2024**

Zwischen

**dem GKV-Spitzenverband, Berlin**

und

**der Deutschen Krankenhausgesellschaft e. V., Berlin**

wird

im Benehmen mit dem Verband der Privaten Krankenversicherung

zur Gewährleistung der Fortführung des Standortverzeichnisses nach Neufassung der Regelung zur Standortdefinition in § 2a KHG durch das KHVVG (KHG n.F.) gem. § 2a Abs. 3 Nr. 1 und 2 KHG n.F. folgendes vereinbart:

**1. Verfahren zur Geokodierung**

Die Regelungen zur Geokodierung nach § 2 Abs. 5a der Vereinbarung über die Definition von Standorten der Krankenhäuser und ihrer Ambulanzen gem. § 2a Abs. 1 KHG (a.F.) vom 29. August 2017 in Verbindung mit den Regelungen in der Vereinbarung gem. § 293 Abs. 6 SGB V über ein bundesweites Verzeichnis der Standorte nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäuser und ihrer Ambulanzen vom 01.10.2017 gelten fort.

**2. Definition Krankenhausambulanzen**

Die Definition der Ambulanzen nach § 3 der Vereinbarung über die Definition von Standorten der Krankenhäuser und ihrer Ambulanzen gem. § 2a Abs. 1 KHG (a.F.) vom 29. August 2017 und die Regelungen in der Vereinbarung gem. § 293 Abs. 6 SGB V über ein bundesweites Verzeichnis der Standorte nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäuser und ihrer Ambulanzen vom 01.10.2017 gelten fort

Die Vereinbarung gilt ab dem Tag des Inkrafttretens des KHVVG und bis zum Abschluss einer neuen Vereinbarung nach § 2a Abs. 3 KHG n.F. oder einer Entscheidung der Schiedsstelle nach § 18a Absatz 6 KHG.

Berlin, den 07.01.2025

GKV-Spitzenverband



Berlin, den 16.12.2024

Deutsche Krankenhausgesellschaft e. V.

